

29. Oktober 2021

Anteilspreis [EUR]:

(im Vergleich zum Vormonat)

103,82[▲]

Vormonat: 103,79

Wertentwicklung* [%] 1 Monat:

netto

0,04

Der Fonds auf einen Blick

Der Fonds Uninstitutional European Corporate Bonds + investiert überwiegend in Anleihen von Unternehmen, die von Emittenten mit juristischem Sitz in Europa ausgegeben werden bzw. von Emittenten stammen, deren Mutterkonzern oder Garantgeber ihren juristischen Sitz in Europa haben. Die Anlagestrategie bezieht sich nicht auf einen Vergleichsmaßstab und verfolgt kein indexgebundenes Ziel. Investition in Unternehmensanleihen (ohne Financials; Ausnahme: Finanztöchter von Industrieunternehmen). Derivate sind nur zur Absicherung möglich (z.B. Devisentermingeschäfte, Credit Default Swaps) oder zur Durationssteuerung. Es findet eine weitestgehende Währungsabsicherung statt.

Morningstar:



Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG):

Union Investment Luxembourg S.A.

Bloomberg:

UNBCEII

ISIN / WKN:

LU1078111769 / A116BF

Auflegungsdatum:

1. Juli 2014

Anteilscheinwährung:

EUR

Fondsvermögen:

896,86 Mio. EUR

Ertragsverwendung:

Ausschüttend

Valuta:

3 Tage (Forward Pricing)

Benchmark (BMK):

Fondsstruktur [%]

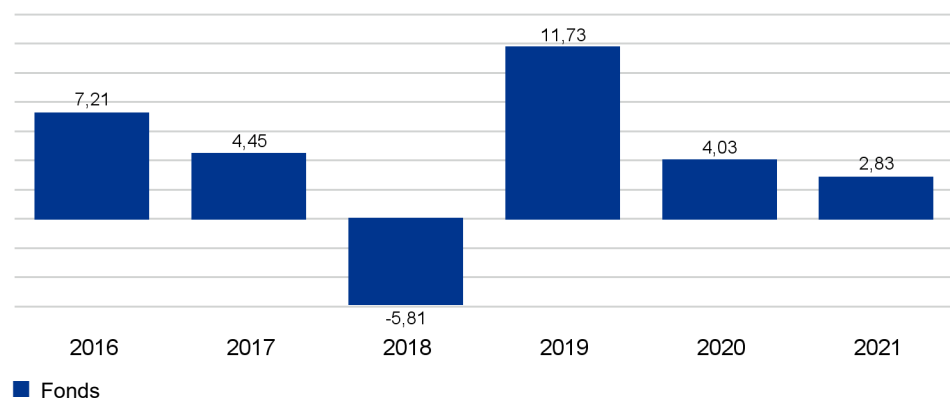
Rentenorientierte Anlagen	11,82
Renten	96,83
Rentenderivate	-85,02
Liquidität	5,8

Wertentwicklung und Kennzahlen (netto) *

	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflegung
Wertentwicklung [%]	7,43	17,53	16,88	25,30
Wertentw. p.a. [%]	7,43	5,54	3,17	3,13
Volatilität [%]	1,85	8,72	6,93	3,21
Sharpe Ratio	4,33	0,69	0,52	1,08

* gemäß BVI-Methode: Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis am Ende des Berichts.

Wertentwicklung vergangener Kalenderjahre [%] *

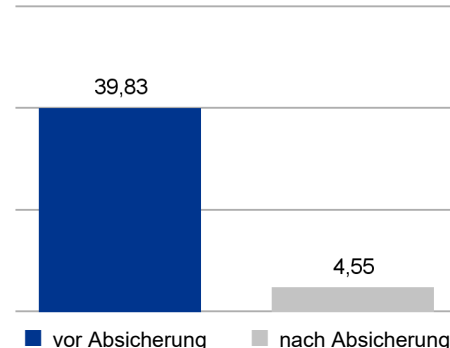


* gemäß BVI-Methode: Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis am Ende des Berichts.

Portfoliokennzahlen

Ø Restlaufzeit	9,38 Jahre
Ø Duration	3,71 Jahre
Ø Mod. Duration	3,61 %
Ø Spread Duration	7,22 %
Ø Kupon	4,20 %
Ø Rendite (brutto)	2,02 %
Ø Rating	A

Fremdwährungsquote [%]



29. Oktober 2021

Anlageuniversum

Europäische Unternehmensanleihen (auch Nachrang, ausschließlich Industrieanleihen; Ausnahme Finanztochterunternehmen); CDS; Derivate

Bonitätslimite

Durchschnittsrating: mind. BBB-
Einzeltitelrating bei Erwerb: mind. B-
Maximale High-Yield-Quote: 30%

Anzahl Emittenten im Portfolio:

211

Anzahl Wertpapiere im Portfolio:

280

Ausschüttungen

	2021	2020	2019
je Anteil [EUR]	2,61	2,78	2,86
Rendite [%]	2,96	2,90	2,90

Konditionen

Geschäftsjahr:

1. April - 31. März

Verwaltungsvergütung [% p.a.]:

0,55

Pauschalvergütung [% p.a.]:

0,10

Taxe d'Abonnement [% p.a.]:

0,05

Ongoing Charges [%]:

0,72

Erfolgsabhängige Vergütung:

Keine

Swing Pricing:

Ja

Aktueller Ausgabeaufschlag [%]:

Aktueller Rücknahmeabschlag [%]:

Länderallokation [%]



0,00 5,00 15,00 25,00 100,00

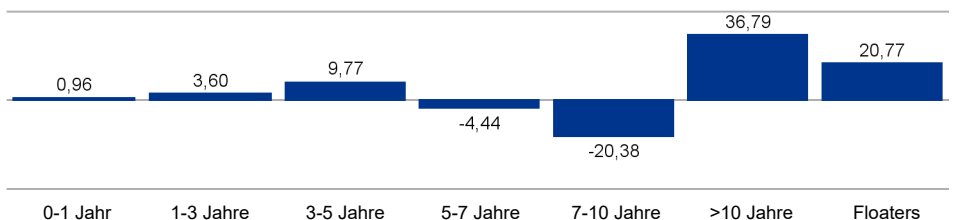
Vereinigtes Königreich	10,66
Russland	7,16
Luxemburg	6,30
Italien	5,88
Schweden	4,97
Spanien	3,93
Frankreich	2,55
Belgien	2,53
Südafrika	2,36
Niederlande	2,34
Sonstige	-36,86

Branchenallokation [%]



0,00 5,00 15,00 25,00 100,00 Sonstige

Restlaufzeitenallokation [%]



Ratingallokation [%]

AAA	31,99
AA+ bis AA-	0,83
A+ bis A-	8,80
BBB+ bis BBB-	49,41
BB+ bis BB-	-19,53
B+ bis B-	21,30
CCC+ bis CCC-	0,24
CC+ bis CC-	---
C+ bis C-	---
D	---

Die 10 größten Emittenten [%]

Russische Föderation	3,02
Anheuser-Busch InBev Worldwide Inc.	2,71
TotalEnergies SE	2,14
Engie S.A.	2,04
Gaz Capital S.A.	1,87
Prosus N.V.	1,83
E.ON International Finance B.V.	1,45
Altice France S.A.	1,42
ENI S.p.A.	1,26
Aroundtown SA	1,22

29. Oktober 2021

Fondsrückblick

- Der Fonds konnte sich im Oktober trotz des negativen Marktumfeldes hinsichtlich der Wertentwicklung knapp über der Nulllinie halten.
- Der Fokus bei den Transaktionen lag auf dem Primärmarkt. Wir zeichneten hochverzinsliche Papiere (High Yield) der Unternehmen Lorca Telecom Bondco, Iliad, ZF sowie Burger King France. Darüber hinaus nahmen wir auf Investment Grade-Seite neue Anleihen des russischen Bergbau- und Metallurgieunternehmens Polyus Gold in das Portfolio auf.
- Im Gegenzug generierten wir freie Mittel durch den Verkauf einiger Papiere, unter anderem von Bayer, ENEL und Veolia Environnement, die vergleichsweise teuer geworden waren.

Marktrückblick

- Der im Oktober fortgesetzte allgemeine Renditeanstieg sorgte auch am europäischen Unternehmensanleihemarkt für leichte Verluste. Das Thema Inflation war zentraler Punkt der Marktentwicklung. Es bestanden zunehmende Zweifel an einem nur vorübergehenden Inflationsschub. Die Anleger befürchteten, dass der jüngst zu beobachtende Preisanstieg doch von längerer Dauer sein könnte als von den Notenbanken bislang kommuniziert.
- Darüber hinaus drückten weitere Faktoren etwas auf die Stimmung. Zwar verlief aus fundamentaler Sicht die bisherige Berichtssaison der Unternehmen zum dritten Quartal insgesamt solide. Sorgen bereiteten jedoch Befürchtungen bezüglich einer Wachstumsabkühlung in China und die weltweit anhaltende Lieferkettenproblematik.
- Der Gesamtmarkt für Euro-Investment Grade-Unternehmenspapiere (ICE BofA Euro Corporate-Index; ER00) verlor 0,7 Prozent. Die Entwicklung der Risikoprämien (Asset Swap Spreads) verlief hingegen leicht positiv. Trotz des volatilen Marktumfeldes engten sich diese um drei auf 49 Basispunkte ein.
- Mit Blick auf die einzelnen Untersektoren waren durchgehend negative Vorzeichen zu beobachten. Euro- High Yield-Papiere (ICE BofA HEAG-Index) gaben ein halbes Prozent ab. Die Spreads weiteten sich dort um acht auf 270 Basispunkte aus. Hybridpapiere (ICE BofA EBSU-/ENSU-Index) verloren 0,9 bzw. 0,6 Prozent, die Spreadentwicklung zeigte sich dabei uneinheitlich.
- Am Primärmarkt blieb die Platzierungstätigkeit der Unternehmen vor dem Hintergrund der Berichtssaison zum dritten Quartal eher überschaubar. Die Neuemissionsprämien blieben für die Anleger weiterhin eher gering.

Ausblick

- Trotz steigender Corona-Infektionszahlen sind derzeit weitreichende Lockdown-Maßnahmen nicht zu erwarten. Das Konjunkturbild bleibt somit intakt.
- Die aktuell noch laufende Berichtssaison zum dritten Quartal zeigt sich recht solide. Von fundamentaler Unternehmensseite erwarten wir daher keinen Druck auf den Markt.
- Die EZB-Sitzung im Oktober hat nicht zu einer Verringerung der Volatilität geführt. Inflationsängste konnte Präsidentin Lagarde nur bedingt aus dem Markt nehmen. Eine abrupte geldpolitische Straffung ist unseres Erachtens aber weiterhin nicht in Sicht. Für die Stabilität der Kreditmärkte wird entscheidend sein, dass die Unterstützung durch die US-Fed und die EZB nicht zu schnell entzogen wird.
- Entscheidend wird die EZB-Sitzung im Dezember sein. Dort wird sich zeigen, inwieweit die Unterstützung durch weitere Ankaufprogramme ihre Fortsetzung finden wird.
- Das Volumen an Neuemissionen im September und Oktober war im Vergleich zu vorherigen Jahren überschaubar. Entsprechend gut konnte der Sekundärmarkt das Angebot absorbieren. Auch bis Jahresende gehen wir von einer robusten Marktverfassung aus.
- Sowohl die starke Markttechnik, getrieben durch die anhaltenden Zentralbankankäufe, als auch die weiterhin freundlichen Aktienbörsen sollten die globalen Kreditmärkte weiter unterstützen.

29. Oktober 2021

Disclaimer

Dieses Dokument ist nicht für aufsichtsrechtliche Zwecke geeignet.

Durch die Annahme dieses Dokuments akzeptieren Sie die nachstehenden Beschränkungen als für Sie verbindlich:

Diese Anlegerinformation ist ausschließlich für professionelle Kunden vorgesehen. Die Inhalte dieses Dokuments wurden von Union Investment Institutional GmbH mit angemessener Sorgfalt und nach bestem Wissen zusammengestellt. Die Darstellungen und Erläuterungen beruhen auf der eigenen Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokumentes sowie auf Informationen aus eigenen oder öffentlich zugänglichen Quellen, die für zuverlässig gehalten werden. Union Investment hat die von Dritten stammenden Informationen jedoch nicht vollständig überprüft und kann daher für deren Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit keinerlei Gewähr übernehmen. Alle Index- bzw. Produktbezeichnungen anderer Unternehmen als Union Investment können urheber- und markenrechtlich geschützte Produkte und Marken dieser Unternehmen sein.

Dieses Dokument ist allein zur internen Verwendung gedacht. Es darf daher weder ganz noch teilweise vervielfältigt, verändert oder zusammengefasst, an andere Personen weiterverteilt, sowie anderen Personen in sonstiger Weise zugänglich gemacht oder veröffentlicht werden. Es wird keinerlei Haftung für Nachteile, die direkt oder indirekt aus der Verteilung, der Verwendung oder Veränderung und Zusammenfassung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen, übernommen. Diese Kundeninformation stellt keine Anlageempfehlung dar und ersetzt weder die individuelle Anlageberatung durch einen geeigneten Anlageberater, noch die Beurteilung der individuellen Verhältnisse durch einen Rechtsanwalt oder Steuerberater. Soweit auf Fondsanteile oder Einzeltitel Bezug genommen wird, kann hierin eine Analyse i.S.d Art. 36 Abs. 1 Delegierte Verordnung (EU) 2017/565 liegen. Sofern dieses Dokument entgegen den vorgenannten Bestimmungen einem unbestimmten Personenkreis zugänglich gemacht wird, in sonstiger Weise weiterverteilt, veröffentlicht bzw. verändert oder zusammengefasst wird, kann der Verwender dieses Dokumentes den Vorschriften des Art. 36 Abs. 1 Delegierte Verordnung (EU) 2017/565 und den hierzu ergangenen besonderen Bestimmungen der Aufsichtsbehörde unterliegen.

Angaben zur Wertentwicklung von Fonds sowie die Einstufung in Risikoklassen/Farbsystematik von Fonds und anderen Produkten von Union Investment basieren auf den Wertentwicklungen und/oder der Volatilität in der Vergangenheit. Damit wird keine Aussage über eine zukünftige Wertentwicklung getroffen.

Bei der Fremdwährungsquote wird das gesamte Fondsvermögen inklusive Zielfondsauflösung und Kasse berücksichtigt. Die Kennzahlen durchschnittliche Rendite, durchschnittlicher Kupon, durchschnittliche Restlaufzeit, durchschnittliche Duration sowie Modified Duration werden inklusive Zielfondsauflösung auf Basis des Rentenvermögens und unter Berücksichtigung von Kasse und Derivaten berechnet. Bei der Berechnung der durchschnittlichen Restlaufzeit werden Floater mit ihrer Endfälligkeit berücksichtigt. Das Durchschnittsrating ist eine eigene Berechnung der Union Investment (Union Comp Rating) auf Basis des Rentenvermögens, unter Berücksichtigung von Kasse und ohne Berücksichtigung von Derivaten. Alle Allokationssichten sowie die Fondsstruktur ergeben sich aus dem zielfondsaufgelösten, wirtschaftlichen Bestand des Fonds. Absicherungspositionen durch Derivate werden verrechnet. Alle Allokationssichten werden exklusive Kasse sowie Fremd- und Immobilienfonds dargestellt. Die Zuordnung der Fondsstruktur erfolgt gemäß eigener Asset-Zuordnung der Union Investment Gruppe. Die Zuordnungen können von denen in den Jahres- und Halbjahresberichten abweichen. Die Branchenallokation ergibt sich für Aktien aus den MSCI Branchen bzw. für Renten aus den Merrill Lynch Branchen der Assets. Bei der Ausschüttungsrendite in % handelt es sich um die „laufende Verzinsung“ im jeweiligen Geschäftsjahr. Basis hierfür ist der Nettoinventarwert zu Beginn des betreffenden Geschäftsjahrs bereinigt um die enthaltene Ausschüttung des vorhergehenden Geschäftsjahrs.

Ein etwaiger Ausgabeaufschlag fließt vollständig an den Vermittler des Fonds. Sollten Sie direkt bei Union Investment zeichnen, entfällt dieser.

Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken des hier genannten Fonds von Union Investment entnehmen Sie bitte den jeweils aktuellen Verkaufsprospekten, den Anlagebedingungen sowie dem Jahres- und Halbjahresbericht, die Sie kostenlos in deutscher Sprache über Union Investment Institutional GmbH, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, Telefon 069-2567-7652, Fax 069 2567-1616, institutional@union-investment.de, www.institutional.union-investment.de, erhalten. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Erwerb.

Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen: 29. Oktober 2021, soweit nicht anders angegeben.

Quelle: Union Investment